

Rieckhof eröffnet wieder!

Umbauten wurden erfolgreich abgeschlossen

Endlich sind die Umbauarbeiten abgeschlossen und der Rieckhof kann wieder seine Tore öffnen! Und die nächsten Monate haben es in sich: Konzerte (u.a. Lotto King Karl und Torfrock), Kabarett, Vorträge.

Geschäftsführer Jörn Hansen ist darüber glücklich. Aber nicht alle Probleme sind damit beseitigt, denn mehr Geld, was dringend benötigt wird, gibt es auch im nächsten Jahr nicht. HARBURG-nightlife fragte bei Hansen nach:

Nach vielen Monaten ist der Rieckhof nun endlich umgebaut und wieder geöffnet. Der Rieckhof gehört zum Herzen Harburgs und eigentlich jeder aus Harburg war schon mal hier, viele waren hier auf ihrem ersten Konzert. Was für ein Gefühl ist das für dich, dieses wichtige Stück Harburg gerettet zu sehen?

Hansen: Ich bin sehr glücklich, dass diese Herkulesaufgabe in Zeiten knapper Finanzen bewältigt worden ist. Ich habe sogar das Gefühl, dass vielen Beteiligten in den letzten 3 Jahren seit Beginn dieser Diskussion bewußt geworden ist, welchen Stellenwert Kultur, welchen Stellenwert der Rieckhof für Harburg hat. Das tut gut.

Nachdem es so lange Streit um das nötige Geld gab - gab es während des Umbaus Schwierigkeiten?

Hansen: Man mag es kaum glauben - aber es gab keine Schwierigkeiten. Die Freie und Hansestadt Hamburg als Eigentümerin des Rieckhofs hat GWG-Gewerbe beauftragt, die in den DEKRA Gutachten beschriebenen Mängel zu beheben. Dafür wurde auch ein Architekt und ein Fachplaner für Lüftung und Elektrik hinzugezogen.

Jeden Montag um 14 Uhr wurde in den Baubesprechungen - insgesamt auf 19 Sitzungen - der Fortgang der Arbeiten besprochen - ich bin als Betreiber des Rieckhofs dabei immer einbezogen worden. Diese Teamleistung und die hervorragenden Handwerksfirmen kann man als Basis für diesen Erfolg ausmachen.

Was ist alles getan worden, wo liegen die großen Änderungen?

Hansen: In der Hauptsache ist eine neue Brandmeldeanlage, eine neue Sicherheitsbeleuchtung und ein akustisches System für die Durchsage von Sicherheitshinweisen installiert worden.

Die Hauptstromverteilung wurde aus dem Saal in einen brandsicheren Raum verlegt.

Außerdem wurde ein brandsicherer Raum für die Bühnen-Ton- und Lichanlage geschaffen. Die Durchführungen der Lüftungskanäle durch die Wände wurden neu geschottet, wie man sagt.

Der Rieckhof verfügt jetzt über den aktuellen Stand moderner Sicherheitstechnik. Das einzige was auch optisch auffällt ist die neue, freundlich helle Decke. Die alte Holzdecke mußte als sogenannte Brandlast entfernt werden.

Seit der Eröffnung des Rieckhofs, also über 25 Jahre, musstet ihr immer mit der gleichen Summe an Unterstützung durch die Stadt auskommen. Da blieb ja nichts für mehr Reperaturarbeiten als das unbedingt nötigste und hat ja auch mit dazu geführt, dass es sich nun so gehäuft hatte. Ist da Abhilfe in Sicht, damit der Rieckhof finanziell besser ausgestattet ist?

Hansen: Das Problem der dauerhaften Unterfinanzierung ist jedenfalls allen bekannt jetzt. Wir werden auch im Jahr 2012 nicht mehr Geld zur Verfügung haben als im Jahre 1985. Das kann niemand mehr auffangen. Und das scheint allen Politikern bewußt geworden zu sein. Für alle sogannanten "Bürgerhauser / Freizeitzentren" wird jetzt eine Evaluierung durchgeführt werden. Ein externes Institut untersucht diese 12 Zentren in ganz Hamburg und wird das Ergebnis dann der Politik zur Entscheidungsfindung vorlegen. Das warten wir mal ab.

Klar ist: Die Zuwendungen müssen erhöht werden.

Ihr startet mit einem tollen Programm gleich durch: Alma Hoppe ist zu Gast, Bon Scott, Die Bagaluten-Wiehnacht von Torfrock, Lotto King Karl und viele mehr. Wie ist die Resonanz darauf?

Hansen: Es ist unglaublich, wie toll die Harburger am Fortgang des Rieckhof anteil nehmen. Ich habe öfters auf unserer Homepage geschrieben: "Bleibt uns treu - live im Herzen Harburgs" Diese Bitte hätte ich gar nicht auszusprechen brauchen - wir sind von einer großen Welle der Sympathie getragen.

Insgesamt haben wir schon ca. 6.000 Karten vorverkauft - und das während das Haus geschlossen war.

Da können wir nur "Danke" sagen.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Hansen: Ich wünsche mir gute Veranstaltungsideen, immer gaaanz, gaaanz viel Publikum, das nach einem Besuch im Rieckhof sagt: "ein toller Abend - das hat sich gelohnt, das kann ich weiterempfehlen, mehr finanzielle Zuwendung, das wir uns verstärkt um Inhalte kümmern können und nicht sooo viel wie bisher um technische Fragen und last but not least Glück, Frieden und Gesundheit.

Vielen Dank für dieses Interview und viel Erfolg!

Bericht: Niels Kreller